

Antrag

TOP:
 Vorlagen-Nummer: **V/2009/08347**
 Datum: 26.11.2009
 Bezug-Nummer.
 Kostenstelle/Unterabschnitt:
 Verfasser: Fraktion MitBÜRGER für
 Halle - NEUES FORUM

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.10.2009	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegen- schaften Stadtrat	17.11.2009	öffentlich Vorberatung
	16.12.2009	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur
Bürgerbeteiligung an der Gestaltung des Haushaltplanes 2010**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit Einbringung des Haushaltplanes 2010 eine qualifizierte Bürgerbeteiligung während des Beratungsprozesses zu ermöglichen. Hierzu **sind** u.a. folgende Maßnahmen **in Betracht zu ziehen**:

- Öffentliche Bekanntgabe der Terminplanung für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 und der einzelnen Beratungsschritte vor der Beschlussfassung (siehe Beispiel Stadt Magdeburg)
- Organisation von Bürgerforen zur Haushaltsplanung 2010
- Veröffentlichung des Haushaltplanentwurfes 2010 begleitend zur Beratung in den Ausschüssen im Stadtrat in geeigneter Form auf der Homepage der Stadt Halle (Saale); der komplexe Entwurf wird in einer verständlichen und lesefreundlichen Form zusammengefasst, so dass auch Bürgerinnen und Bürger das Wesentliche nachvollziehen können
- Bereitstellung von qualifizierten Kommunikationsmöglichkeiten zum Haushaltsentwurf 2010 für Änderungsvorschläge und Kommentare
- Bereitstellung eines sog. Haushaltrechners (siehe Beispiel Stadt Leipzig)

Um eine qualifizierte Bürgerbeteiligung unserer Stadt sicherzustellen, wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, vor Einbringung des Haushaltes 2010 im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften darzustellen, wie die Stadtverwaltung eine transparente Verfahrensweise für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet.

gez. Tom Wolter
 Fraktionsvorsitzender



HALLE ★ *Die Stadt*

Begründung:

Für die Haushaltsplanung 2007 stellte die Fraktion WIR.FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN – MitBürger bereits einen vergleichbaren Antrag, der eine zustimmende Mehrheit im Stadtrat fand. Leider wurde die Umsetzung des Beschlusses nicht auf die daran anschließenden Jahre übertragen. Doch auch im Jahr 2009 sollten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle rechtzeitig erfahren, wofür ihre Stadt 2010 Geld ausgeben will. Insbesondere bezüglich des Vermögenshaushaltes wäre es ein Gewinn für die Stadt, wenn die Bürgerinnen und Bürger in eine mittelfristige Investitionsplanung involviert und an der Gestaltung des Haushaltsplanes beteiligt werden. In benachbarten Großstädten werden hierfür bereits Wege aufgezeigt. Diesem sollte sich die Stadt Halle nicht verschließen.



Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Bürgerbeteiligung an der Gestaltung des Haushaltsplanes 2010

Vorlage: V/2009/08347

Top: 6.3

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung schlägt eine dreistufige Vorgehensweise vor:

a) Bürgerinformation zum Haushalt 2010

- Pressemeldungen
- Amtsblattinformation
- Nachrichten auf halle.de
- Newsletter
- Haushaltsseiten auf halle.de (allgemein)
- Haushaltstabellen mit den jeweils aktuellen Zahlen (Übersicht zum Haushaltsplanentwurf)
- Haushaltsplanentwurf

b) Bürgerpartizipation zum Haushalt 2010

- einfaches Formular zur Erfassung von Bürgeranregungen und Änderungsvorschlägen analog aus dem Jahr 2007

c) „Bürgerhaushalt“ für einen späteren Zeitpunkt (nach Umstellung Doppik) - denkbar sind folgende Aktivitäten:

- Kreieren einer Marke
- Faltblatt, Broschüre oder Plakate
- Bürgerforen, -versammlungen
- Umfragen (schriftlich, telefonisch oder persönlich)
- Moderation
- Onlineforen, Chat, Bewertungstools
- Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt

Zur Umsetzung eines „Bürgerhaushalt“ in der Qualität, wie etwas unter Punkt c beschrieben, sind die organisatorischen, personellen, finanziellen und technischen Voraussetzungen zu schaffen.

Die **Kostenspanne** liegt zwischen 45.000 und 190.000 Euro (siehe Anlage 1). Der Bezirk Berlin-Lichtenberg hat nur für seinen Internetauftritt 39.000 Euro bezahlt.

Beispiele anderer Kommunen zeigen, dass der Bürgerhaushalt bzw. deren **Internetauftritte durch Dritte** und nur **mit kontinuierlicher personeller Betreuung** realisiert werden:



HALLE ★ *Die Stadt*

- Hamburg: TuTechInnovation GmbH, drei externe Moderatoren
- Lichtenberg: Binary Objects GmbH und Zebralog, zwei Moderatoren aus der Verwaltung
- Köln: Fraunhofer Gesellschaft e.V., Zebralog, Binary Objects GmbH, sieben externe Moderatoren
- Potsdam: Redaktionsteam aus Bürgern, Projektteam mit Bürger- und Fraktionsvertretern und eine AG Bürgerhaushalt als Lenkungsgremium
- Leipzig: Leipziger Agenda 21 und IT-Atelier

Folgende Nutzerzahlen ließen sich beispielhaft zum Bürgerhaushalt ermitteln:

- Hamburg: 500 Beteiligte, 2.000 Beiträge (Stand: 10.07.09)
- Lichtenberg: 2.683 Beteiligte, 83 Vorschläge, 136 Kommentare (Stand: 17.11.09)
- Köln: 1.709 Beteiligte, 341 Vorschläge, 574 Kommentare (Stand: 20.11.09)
- Potsdam: 2.032 Beteiligte, 203 Vorschläge (für HH 2009 abgeschlossen)
- Trier: 1.500 Beteiligte, 411 Vorschläge, 628 Kommentare (Stand: 17.11.09)
- Erfurt: 2.500 Beteiligte, 85 Vorschläge, 170 Kommentare (Stand: 09.10.09)

Egbert Geier
Beigeordneter

Anlage